

MUSEUM SANKTURBANHOF

SURSEE

ALFONSO HÜPPI FALTEN KLAPPEN KNAUTSCHEN



21.
10.
23

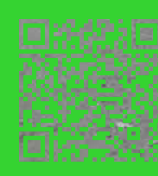
11.
02.
24

www.sankturbanhof.ch
Theaterstrasse 9

Donnerstag, 14:00 – 20:00
Freitag, 14:00 – 17:00
Samstag / Sonntag, 11:00 – 17:00

Alfonso Hüppi: Himmelblauer Tullius, 1965/66; Holz, Kasein, 88 x 32 x 32 cm
© VAN HAM Art Estate; Alfonso Hüppi, © ProLitteris

Gestaltung: Dorofee Dähler, Simon Rüegg



Freitag
20.10.23

VERNISSAGE

Donnerstag
26.10.23
30.11.23
25.01.24

KUNST ZUM FEIERABEND

ALFONSO HÜPPI FALTEN KLAPPEN KNAUTSCHEN

21.
10.
23

11.
02.
24

18:00
18:30

Türöffnung
Begrüssung: Markus Wietlisbach,
Präsident Stiftung Sankturbanhof Sursee
Ausstellungseinführung: Barbara Ruf, Kuratorin

18:30

Halbstündige Kurzführung durch die Ausstellung.
Anschliessend Treffpunkt an der Bar bei einem
Glas Wein.

Inkl. 1 Getränk

Dienstag
24.10.23

EINFÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN

Donnerstag
23.11.23

BUCHVERNISSAGE

Zur Ausstellung erscheint die Faltblatt-Publikation
«Alfonso Hüppi. Falten Klappen Knautschen».
Feiern Sie mit uns die Buchvernissage mit einem
Kurzrundgang.

Eintritt frei

18:00 – 19:00

Einführung in die Ausstellung und anschliessen-
der Austausch mit Co-Leiterin Sarah Wirth.
Der Anlass ist kostenlos und richtet sich an
Lehrpersonen aller Stufen und Schulorte.

18:30

Donnerstag
11.01.24

NACHTS IM MUSEUM

Während der Taschenlampenführung begeben
sich Kinder und Familien mit Co-Leiterin Sarah
Wirth durch das dunkle Museum.

17:00 – 18:00

FREUNDESKREIS

INFORMATIONEN



Private Führungen

Ob Familientreffen, Geburtstage, Firmenanlässe,
Weiterbildung im Team oder Vereinsausflüge,
das Museum Sankturbanhof bietet Ihnen ein mass-
geschneidertes Programm an. Der Fokus kann
dabei individuell an die Bedürfnisse der Gruppe
angepasst werden.

Angebot für Schulen

Schulklassen bieten wir stufengerechte Führungen
und Workshops an. Für Schulen der Stadt Sursee
und den Beitragsgemeinden (Geuensee, Oberkirch
und Schenkon) ist das Angebot kostenlos.

Kontakt

info@sankturbanhof.ch
www.sankturbanhof.ch/vermittlung

Ein Kulturengagement der Stadt Sursee unterstützt durch:
Gemeinde Schenkon, Gemeinde Oberkirch, Korporation Sursee,
Möbel Ulrich, Albert Koechlin Stiftung, Historia Viva



Alfonso Hüppis Schaffen, das beinahe 70 Jahre um-
spannt, darf als singular bezeichnet werden. Konstruktiv-
konkrete Elemente wechseln sich mit organisch-amor-
phen Formen ab, konzeptuelle Werkzyklen werden von
intuitiven Arbeiten abgelöst. Hüppis Werk vereint die
unterschiedlichsten Formen, Materialien und Techniken
miteinander, von der Skulptur über die Zeichnung zur
Installation und Malerei.

Die Ausstellung «Alfonso Hüppi. Falten Klappen
Knautschen» wirft den Blick zurück und konzentriert
sich dabei auf das bildhauerische Werk mit Holz- und
Papierarbeiten. Mehrlagige Reliefs, Holzteppiche und
aufgeklappte Kuben stehen Fall- und Knautschblättern
gegenüber, deren Strukturen die Grenzen zwischen
Objekt, Malerei und Skulptur verschwimmen lassen:
Papierbögen werden zu dreidimensionalen Gebilden
und Kunsttransportkisten verlieren ihr Volumen. Dazu
gesellt sich das Motiv des Sehens respektive des
Gesehenwerdens, das die Besucher*innen auf Schritt
und Tritt begleitet.

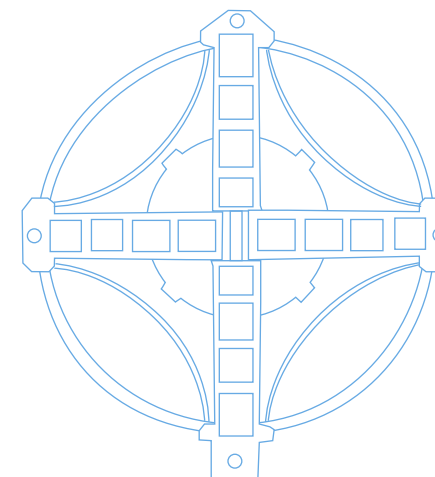
Alfonso Hüppi (*1935, Freiburg im Breisgau) lebt und
arbeitet in Baden-Baden. Seine Kindheit und Jugend
verlebte Hüppi in Sursee, Kanton Luzern. Nach einer
Lehre zum Silberschmied, Studium der Bildhauerei an
der Kunst- und Werkschule in Pforzheim und 1960
der Kalligrafie an der Hochschule für Bildende Kunst in
Hamburg. 1964–1968 Mitarbeiter der Kunsthalle
Baden-Baden. 1974–1999 Professor für Malerei an der
Kunstakademie Düsseldorf.

Seit den 1960er Jahren stellt Hüppi regelmässig im
In- und Ausland aus, u.a. an der Biennale in Venedig
(1970), documenta 5 (1972) und documenta 6 (1977).
Einzelpräsentationen im Museum Folkwang Essen, der
Kunsthalle Basel, den Kunstmuseen Solothurn und
Bern, den Kunsthallen Baden-Baden und Düsseldorf
oder dem Kunstmuseum Winterthur zeigen die umfang-
reiche Ausstellungstätigkeit des Künstlers. 1974 be-
kommt er den Kunstpreis Berlin verliehen, 1997 den
Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg
und 2015 den art KARLSRUHE-Preis.

MUSEUM SANKTURBANHOF

KUNST & RELIGION

BRUNO STREICH SATELLITE S-29



DONNERSTAG
09.11.23

Im November nistet sich Bruno Streich mit einer künstlerischen Intervention,
dem *Satellite S-29*, in der Pfarrkirche ein. In direkter Nachbarschaft zum
Museum, lädt das kosmische Gefährt in den Kirchenraum ein.

18:30

Museum Sankturbanhof
Treffpunkt und kurze Einführung

19:00

Katholische Pfarrkirche Sursee
Dialogische Führung zum Werk *Satellite S-29*
mit Künstler Bruno Streich, Theologe Matthias
Kissling und Kunsthistorikerin Barbara Ruf.